Another Story about Lily and James Ferien^^

Von Lupie

Kapitel 8: Ich tu alles!

Lily hatte die Nacht wach gelegen. Sie musste die ganze Zeit, darüber nachdenken, was sie nun mit ihrem neuen Wissen anfangen sollte. Am Tag zuvor hatte sie gehört, wie James und Sirius sich unterhalten hatten, man könnte auch sagen Diskutiert. Sie wussten nicht, das Lily gelauscht hatte. Danach war nicht mehr viel passiert. James war noch bei Sirius gewesen, der noch einen Tag im Krankenflügel bleiben musste. Heute Abend würde er wieder im Gemeinschaftsraum auftauchen. Von Remus war keine Spur gewesen, aber Lily wusste ja nun wieso. Als sie an diesem Tag den Gemeinschaftsraum betrat, war James schon da und wartete auf sie. Das Verhältnis zwischen den Beiden war lockerer geworden, weil James nicht mehr jeden Tag nach einem Date fragte oder aufdringlich war.

Lily war natürlich überrascht darüber, aber es war ihr angenehm. Sie musste sich wirklich eingestehen, dass Potter, der POTTER, ihr wirklich immer mehr gefiel. Zusammen gingen sie in die große Halle, um zu Frühstücken. Dabei unterhielten sie sich. Keine Anspielungen, keine blöden Kommentare, es war ein ganz normales Gespräch, welches es zwischen Lily Evens und James Potter noch nie gegeben hatte. Wenn Sirius und Remus nun dabei gewesen wären, oder noch schlimmer Alice, dann würde man einige Fragen zu hören bekommen. Nach dem Frühstück ging es wieder in den Gemeinschaftsraum, um die Hausaufgaben zu machen, die noch übrig waren, doch dazu sollte es nicht kommen. Nachdem sie durch das Porträtloch gestiegen war, blieb Lily stehen. James, der es nicht bemerkt hatte, ging zu den Sesseln am Feuer und überlegte laut, welche Hausaufgaben sie zuerst machen sollten. "Ich denke mal, du willst zuerst Zaubertränke machen, oder? Das kannst du doch am besten", sagte er und holte die Bücher her raus. Als sie nicht antwortete, schaute er sich nach ihr um. Mit gerunzelter Stirn sah er sie an. Lily stand nur da und sah ihn an. "Was ist?", fragte er und kam einen Schritt auf sie zu. Die Rothaarige ballte die Fäuste und kniff die Augen zusammen. Es sah aus, als würde sie fast platzen. "E-evans?", fragte er nun verunsichert. "Ich frage mich nur...ob du weißt, in was für eine Gafahr du dich damit bringst?!" Am Anfang sprach sie in normaler Lautstärke, doch sie wurde immer Lauter. Perplex stand er da und starrte sie an.

"Äm…Was meinst du?", fragte er dann, als er seine Stimme wieder gefunden hatte. Jetzt stampfte sie mit dem Fuß auf und schaute ihn, aus funkelnden Augen an. Sie war sauer, nur James wusste nicht wieso. "Seid wann seid ihr Animagie?!", fragte sie nun und versuchte ihre Stimme unter Kontrolle zu kriegen. Sie sorgte sich wirklich um Potter. Doch sie konnte nichts dafür, er ist Schuld! Er sorgte dafür, dass sie immer mehr gefallen an ihm fand. Jetzt war James vollkommen überrascht. "Woher weißt du davon?", fragte er nun ernst. "Das ist jetzt egal! Wie lange?! Ihr bringt euch in Gefahr, wenn ihr mit einem Werwolf zusammen seid!", schrie sie ihn wieder an und ging auf ihn zu. James sah immer noch an die Stelle, an der sie vorher gestanden hatte, sie ihn zornig anschaute, ihre Augen funkelten immer noch. "Ihr seid doch wirklich bescheuert. Ihr könntet von der Schule fliegen wegen sowas und noch dazu treibt ihr euch noch mit einem Werwolf herum!", sagte sie. "Wir haben das nur für Remus getan! Er leidet so sehr darunter", sagte er und nun endlich sah er sie an. Jetzt war es an ihr perplex zu sein. Sie machen das nur für ihn? Ein plötzlicher Impuls kam in ihr auf. Lily versuchte ihn zu ignorieren, doch es klappte nicht. In nächsten Moment schlug sie die Arme um ihn. "Also von deinen Stimmungsschwankungen bekomm ich noch ein Schleudertrauma", kam es von James, der einen Arm um sie legte. "Ich hatte ganz vergessen dir zu danken! Du warst der Hirsch", sagte sie und vergrub ihr Gesicht in seiner Halsbeuge. "Das war doch so Gefährlich! Hätte ich das vorher gewusst, hätte ich solche Angst um dich und auch und Sirius!" "Ich glaube, ich hab schon ein Schleudertrauma" James schüttelte kurz den Kopf. Lily musste Kichern und schaute ihn an. "Ich weiß nicht, wie ich mich bei dir bedanken soll. Sag mir was ich tun soll. Ich tu alles", sagte sie und strahlte plötzlich. James fing an zu Grinsen. Ihm war schon etwas eingefallen.

"Wirklich alles? Weißt du, was du da sagst?", fragte er lieber noch mal nach. Es könnte ja sein, das sie sich nur versprochen hatte. "Ja! Wirklich alles" Sein grinsen wurde breiter. "Gut, dann geh mit mir nach Hogsmade." Lily löste sich von James und trat einen Schritt zurück. Sie hatte gerade gesagt, sie tut alles. Jetzt konnte sie also keinen Rückzieher mehr machen. Um ehrlich zu sein wollte sie das gar nicht. In letzter Zeit genoss sie es mit ihm allein zu sein und in Hogsmade, würden sie größten Teils allein sein. James wurde langsam unsicher. Wieso schwieg sie so lang? Sein Blick auf immer noch auf Lily gerichtet, als sie antwortete. "Nun gut. Ich habe ja gesagt, ich tue alles. Außerdem hast du mir das Leben gerettet, da ist es wohl das mindeste, das ich mit dir nach Hogsmade gehe." James klatschte in die Hände. "Ja, super! Und danach, musst du neben mir nackt im Bett liegen", sagte er strahlend, doch nun ging er wieder zu weit. "James! Ich werde nur mit dir nach Hogsmade gehen! Mehr ist nicht drin!", sagte sie und schüttelte den Kopf. Wirklich sauer war sie ihm aber nicht. Mal wieder eine Veränderung. Früher hätte sie ihn angebrüllt, doch jetzt war es irgendwie anders. Er freute sich, deswegen übertrieb er nun vielleicht ein bisschen. Aber Moment! Was hatte Alice gesagt? Sie solle ihm richtig zuhören und ihm richtig in die Augen sehen. Hatte sie das nun getan? Hatte sie heute damit angefangen? Sie verstand plötzlich seine Reaktion. "Hallo, Lily?" Die Rothaarige wurde aus ihren Gedanken gerissen, als James sie ansprach. "Äh was?" "Ich habe gefragt, ob du heute schon gehen willst", wiederholte er. Jetzt nickte sie eifrig. "Ja, ja. Heute ist super" Natürlich heute! Sie waren allein, darauf wollte sie ja hinaus. Denn wenn Sirius heute Abend wieder da sein wird, wird James sicher anders sein. So durch geknallt und aufdringlich, wie immer. Ja, so wir es sein. Das ist wohl bei den Beiden so. Allein sind sie Normal, aber wenn der Freund dabei ist, kann man ihr Gehirn vergessen!

Sie waren schon auf den Weg nach Hogsmade, als James fragte: "Wie bist du eigentlich dahinter gekommen, das wie Animagie sind?" Lily schoss ein wenig Scharmes röte ins Gesicht. "Nun ja…Ich kam gestern vom Frühstück und kam am Krankenflügel vorbei. Da hab ich dann dich und Sirius gesehen. Ich wollte nicht lauschen, aber ich wollte euch auch nicht stören", sagte sie ein wenig Kleinlaut. "Oh!", kam es von James. Dann nickte er. "Ja stimmt. Aber wie bist du da drauf gekommen, das ich der Hirsch bin?", fragte er als nächstes. "Gestern hattest du gesagt, 'Wieso bist du herunter gekommen'. Sirius war im Krankenflügel und hatte uns gesehen, jedenfalls denke ich mir das so und außerdem…", Lily nahm den Anfänger ihrer Kette in die Hand, "Der Anhänger, den du mir geschenkt hast, ist ein Hirsch" Die Rothaarige sah ihn mit einem Lächeln an. James musste schmunzeln. "Das war ja auch alles ziemlich einfach zu erraten", sagte er nur.

In Hogsmade angekommen, setzten sie sich in die Drei Besen und tranken ein Butterbier.

"Wie geht es eigentlich meinem Teddy", fragte James, nachdem er an seinem Bier genippt hatte. Lily runzelte die Stirn. "Na dem Teddy. den ich dir zu Weinsachten geschenkt hab. Ich hoffe, er bekommt jeden Tag seine Kuschel- und Streicheleinheiten. Die braucht er." Die Rothaarige schnaubte kurz. "Tut mir leid, dich enttäuschen zu müssen, aber ich habe ihn nicht angerührt", sagte sie. Das stimmte auch. Sie hatte ihn zwar gestern Nacht, als sie nicht schlafen konnte, angestarrt, aber genknuddelt hatte sie ihn nicht. "Och. Das heißt, du hast mich nicht vermisst?" Er schaute gespielt Traurig. "Haha, wie sollte ich dich denn vermissen? Ich sehe dich jeden Tag", antwortete sie und nahm einen Schluck von ihrem Butterbier. "Heißt das, wenn wir uns längere Zeit nicht sehen, dann würdest du mich vermissen?", fragte James nach und rückte ihr ein wenig näher. Sie versuchte es zu verbergen, indem sie sein Spiel mitspielte. "Vielleicht. Vielleicht aber auch nicht", sagte sie grinsend und schaute ihn an. "Dann muss ich mich wohl noch ein bisschen anstrengen" "Ja, mach das mal. Ich bin schon gespannt und ich bin sicher, dein Teddy würde irgendwann von provitieren"

In nächsten Moment ging die Tür auf und ein eisiger Wind wehte hinein. Lily bibberte leicht und schüttelte sich kurz. "Ist dir kalt?", fragte James, mit einer ungewohnten, sanften, beruhigenden Stimme. Lily schaute zu ihm auf und nickte leicht. Wieder rückte er ein Stück näher, legte einen Arm um sie und drückte sie leicht an seinen Körper. Die Rothaarige musste Schlucken. Sein Körper war so warm und muskulös, dass ihr wieder die Röte ins Gesicht schoss. "Besser?" "J-ja", sagte sie leiste und starrte auf die Tischplatte. Sie würde es nicht wagen ihn jetzt anzusehen. Wenn sie es tat, würde sie sich sicher in seinen Augen verlieren und weiter wollte sie gar nicht denken. Das Bild von Ihm und ihr unter dem Mistelzweig kam ihr in den Sinn. Langsam wurde ihr zu warm. "L-lass uns doch etwas rausgehen, ja?"

Mit schnellen Zügen leerte sie ihr Butterbier und stand dann auf. James tat es ihr gleich.

Zusammen liefen sie noch draußen her rum. Sie unterhielten sich über ihre Eltern, ihr Zuhause und was sich sonst noch so ergab. Irgendwann kamen sie auf Remus zu sprechen und Peter, dem es ohne die Hilfe von James und Sirius, nicht gelungen währe, ein Animagie zu werden.

Es war später Nachmittag, als sie auf dem Weg zurück ins Schloss waren. Lily sprach an, was sie schon den ganzen Tag, etwas beschäftigt hatte: "Wirst du heute Nacht wieder mit Sirius und Peter zu Remus gehen?" "Ich denke Ja. Du brauchst dir keine Sorgen zu machen. Wir machen das seid unserem Fünftem Jahr hier. Wir wissen schon

was wir tun", versuchte James sie ein wenig zu beruhigen. Ihre Sorge war deutlich zu hören. Sie hatte ja selbst gesehen, wie Gefährlich es werden könnte. "Gut, dann will ich mitkommen. Du sagst ja selbst, ihr wisst war ihr tut, also will ich mitkommen" Perplex sah James sie an. "Nein! Das kannst du jetzt nicht ernst meinen", sagte er und war stehen geblieben. "Doch! Ich meine das ernst." Nun war auch sie stehen geblieben. "Vergiss es. Du wirst nicht mitkommen, das lasse ich nicht zu. Und Sirius wird dich sicher auch nicht mitnehmen. Du brauchst ihn gar nicht erst zu fragen!" Für James schien das Thema beendet zu sein, denn mit ernstem Blick lief er weiter zum Schloss. Sie würde locker lassen, jetzt noch, aber wenn sie dann dabei ist, kann er sie nicht mehr zurück schicken, jedenfalls würde sie das nicht zulassen.

Lily ging früh ins Bett, sie hatte ja die Nacht zuvor nicht geschlafen. Sie verabschiedete sich von James und Sirius, der wieder da war und ging in den Schlafsaal. Zuerst ging sie in aller Ruhe duschen, danach machte sich fürs Bett fertig und legt sich dann in dieses hinein. Zufrieden mit sich und der Welt schoss sie die Augen. Einen Moment später öffnete sie diese wieder und stand auf. Irgendwie war ihr ziemlich warm, deswegen öffnete sie ein Fenster. Doch schlafen konnte sie danach immer noch nicht. Die Rothaarige hatte das Gefühl, das ihr irgendetwas fehlte, nur was? Sie dachte an den Tag und musste unwillkürlich grinsen. Dieser Tag war toll gewesen, einfach super. Und da fiel ihr eine Möglichkeit ein. Konnte es sein, dass sie James vermisste? Konnte das wirklich sein? Nein, das würde ja dann vielleicht sogar heißen, dass sie verliebt war. Das musste sie testen. Lily kniff die Augen zusammen und stellte sich eine schöne Szene mit James vor. Nur sie zwei Allein. Plötzlich spürte sie ein warmes Gefühl in ihr aufsteigen und ein kribbeln im Bauch. Lily riss die Augen wieder auf. Das bedeutete, dass es stimmte. Lily Evans hatte sich in James Potter verliebt. Sie schaute zu dem Taddy. Einen Moment zögerte sie, doch dann nahm sie ihn und kuschelte sich mit ihm in die Decke. Jetzt würde sie alles tun, um James bei sich zu haben.

Sie wurde aus ihrem Gedanken gerissen, als sie ein Geräusch von draußen hörte...